

c) Leistungsvergleiche zwischen den Betrieben, den sonstigen volkseigenen Einrichtungen sowie den Kreisen und Bezirken durchzuführen.

Die technisch-wirtschaftlichen Kennziffern müssen auf der Grundlage der besten Leistungen in den Betrieben und auf der Anwendung der fortgeschrittenen Technologie, Arbeitsorganisation und der höchsten Technik beruhen. Dadurch üben sie eine mobilisierende Wirkung auf die Erfüllung der staatlichen Planaufgaben aus und decken Reserven auf.

Die finanziellen Aufgaben erfüllen

Die Entwicklung der Produktion, die Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Ausnutzung der vorhandenen Kapazitäten, der Verbrauch an Roh- und Hilfsstoffen sowie an Halbfabrikaten finden in den finanziellen Kennziffern des Betriebsplanes ihren wertmäßigen Ausdruck. In den Finanzkennziffern des Betriebsplanes spiegeln sich alle wirtschaftlichen Vorgänge in Geldeinheiten wider. Jeder betriebliche Produktionsprozeß kann also mit Hilfe von Wertkennziffern auf seine ökonomische Zweckmäßigkeit hin kontrolliert werden.

Bei einer Reihe von Parteiorganisationen werden die finanziellen Fragen immer noch als eine „Geheimwissenschaft“ betrachtet, die nur sogenannte Finanzexperten beherrschen. Aber sehen wir uns die Grundzüge des Finanzplanes an, so werden wir erkennen, daß es sich um einen logisch aufgebauten Vorgang handelt. Was die Betriebsparteiorganisationen wissen müssen, ist das Betriebsergebnis. In einer vereinfachten Form wird es wie folgt dargestellt: Den Ausgangspunkt des Finanzplanes stellt die Warenproduktion des Betriebes dar. Diese Warenproduktion wird abgesetzt und dabei die Selbstkosten realisiert. Der verbleibende Teil der Summe ist das Ergebnis aus Absatz. Dieses Ergebnis aus Absatz kann gemindert oder erhöht werden, und zwar durch solche Ausgaben oder Einnahmen, die nicht in den Selbstkosten enthalten sind, wie z. B. Vertragsstrafen, überfällige Standgelder für Eisenbahnwaggons usw. Diese als „übriges Ergebnis“ bezeichneten Ausgaben oder Einnahmen erscheinen nicht in den Selbstkosten, weil sie nicht einen Teil des Produktes darstellen. Wenn das Ergebnis aus Absatz durch diese Summe des „übrigen Ergebnisses“ erhöht bzw. vermindert wird, erhalten wir das Betriebsergebnis.

Dafür ein Beispiel:

Warenproduktion nach Betriebspreisen (BP)	4.200TDM
Selbstkosten der Warenproduktion	<u>3.800TDM</u>
Ergebnis aus Absatz	400TDM
Übriges Ergebnis %	<u>80TDM</u>
Betriebsergebnis	<u><u>320TDM</u></u>

Die Aufmerksamkeit der Parteiorganisationen muß darauf gerichtet sein, die im Plan festgelegte Selbstkostensenkung zu übertreffen und das Betriebsergebnis zu erhöhen. Die Aufgabe der Parteiorganisation ist es, die vielen Methoden, die ein Sinken der Selbstkosten bewirken, den Kollegen zu erläutern. Die wesentlichen Faktoren, die zu einer Senkung der Selbstkosten führen, sind:

Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes; die Senkung des Materialeinsatzes; die Ausnutzung der Arbeitszeit, indem die Stillstands- und Wartezeiten beseitigt werden; die ständige Verbesserung der Arbeitsorganisation; technisch begründete Arbeitsnormen.

Auf diese Faktoren sollten die Parteiorganisationen in ihrer Arbeit die besondere Aufmerksamkeit lenken.

Die Parteiorganisationen haben die Wirtschaftsfunktionäre auf die Einhaltung der Finanzdisziplin zu kontrollieren, damit die finanziellen Mittel planmäßig an den Staatshaushalt abgeführt werden. Die Finanzdisziplin erstreckt sich neben der termingerechten Abführung der finanziellen Mittel auch auf eine konkrete Rechnungslegung gegenüber den Werktätigen und den Staatsorganen, wie die vom Staat dem Betrieb übergebenen Fonds im Interesse der Gesellschaft genutzt und vermehrt werden. Eine